

## Italien: Erste Prognose für den Jahrgang 2021

### Ein umfassender Rundruf durch Italiens Weinbaugebiete, von der Lombardei bis Sizilien. Die Winzer zeigen grosse Zuversicht.

Das Weinjahr 2021 begann in Italien mit **Frühjahrsfrost** und sehr verhaltenen Temperaturen die den Austrieb um etwa zehn Tage verzögerten. Im weiteren Jahresverlauf waren **Hitze und Regen** ungerecht verteilt: In Mittel- und Süditalien litten die Trauben unter Trockenstress, im Norden kämpften die Winzer mit enormen Wassermengen. Die Winzer haben es aber mittlerweile gelernt mit Extremen umzugehen und sehen einer guten Ernte entgegen.

Der **verzögerte Austrieb** wurde noch nicht ganz wett gemacht, allerdings herrschen aktuell hervorragende Bedingungen vor. Vielerorts wurde bereits mit der Lese begonnen. Winzer aus ganz Italien berichten untenstehend vom aktuellen Stand in Weinberg sowie Keller und erzählen, wie sie **kritische Momente** gemeistert haben.

(...)



In der Toskana lichten sich die herbstlichen Frühnebel.

© Shutterstock

### Mittelitalien

(...)

Im Val d'Orcia, im Reich der **Tenuta di Trinoro**, wird eine fast perfekte Ernte erwartet. Auch hier waren die typischen Probleme des Jahrgangs gegeben, doch Direktor Calogero Portannese vertraut auf die «grundlegenden Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, die die Entwicklung von Trauben höchster Qualität ermöglicht haben. Die Ernte ist jedoch noch in weiter Ferne und eine Bestätigung dafür kann erst im Herbst gegeben werden».

(...)